



Rely on it.

RENOLIT ALKORTEC A

Verklebtes System

EXCELLENCE
IN ROOFING

Verklebtes System

PRODUKTINFORMATION

RENOLIT ALKORTEC A₃₅₁₉₈

Hochwertige Homogene Kunststoff-Dachbahn aus Ethylen-Vinyl-Acetat (EVA), Ethylen-Butyl-Acrylat (EBA) und Polyvinylchlorid (PVC), unterseitig mit einem Polyestervlies kaschiert.

Besonders geeignet für Flachdachabdichtungen im Neubau und bei Sanierungen.

Anforderungen erfüllt nach DIN 18531-2, DIN 20000-201, DE/E1 EVA-BV-K(PV)-1,5/1,8, für einlagige Dachabdichtungen sowie CE-Zertifiziert entsprechend DIN EN 13956.

Prüfungen gemäß DIN 4102-1 (B2), DIN EN 13501-1 (Brandklasse E) sowie DIN 4102-7 (widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme) und DIN EN V 1187-1: Klasse B_{ROOF}(t1).

Verlegung:

Auch geeignet für ein mechanisch befestigtes System sowie unter Auflast

Leistungsmerkmale:

Bitumenverträglich

Physikalische Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	RENOLIT ALKORTEC ₃₅₁₉₈
Sichtbare Mängel	EN 1850-2	bestanden	erfüllt
Effektive Dicke der Dichtschicht	EN 1849-2	mm	1,2 / 1,5 / 1,8
Wasserdichtheit	EN 1928	kPa	≥ 10
Einwirkung von Flüssigchemikalien, einschließlich Wasser	EN 1847 Annex c	bestanden	erfüllt
Höchstzugkraft	EN 12311-2	N/50mm	≥ 650
Höchstzugkraftdehnung	EN 12311-2	%	≥ 40
Widerstand gegen stoßartige Belastung	EN 12691	mm	≥ 300
Widerstand gegen statische Belastung	EN 12730	kg	≥ 20
Weiterreißwiderstand	EN 12310-2	N	≥ 150
Widerstand gegen Durchwurzelung	EN 13948		erfüllt
Maßhaltigkeit	EN 1107-2	%	≤ 1
Falzverhalten bei Kälte	EN 495-5	°C	≤ - 25
Dauerhaftigkeit (UV-Bestrahlung, erhöhte Temperatur, und Wasser)	EN 1297	bestanden	erfüllt
Widerstand gegen Hagelschlag	EN 13583	m/s	≥ 17
Schweißnähte			
Schälwiderstand der Fugennaht	EN 12316-2	N/50mm	≥ 150
Scherfestigkeit der Fugennaht	EN 12317-2	N/50mm	≥ 500
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN 1931	-	25.000
Verhalten bei Einwirkung von Bitumen	EN 1548	bestanden	erfüllt
Brandverhalten			
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung	EN 13501-5	Klasse	B _{ROOF} (t1)*
Reaktion bei Brandeinwirkung	EN 13501-1	Klasse	E

* Dachaufbauten gemäß den Prüfberichten und Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse

Lieferprogramm	Dicke	Breite	Gewicht	Rollenlänge	Gewicht/rol
RENOLIT ALKORTEC A ₃₅₁₉₈	1,2 mm (3,0 mm incl. Vlies)	2,10 m	1,86 kg/m ²	15 lm	ca. 57 kg
	1,5 mm (3,3 mm incl. Vlies)	2,10 m	2,25 kg/m ²	15 lm	ca. 57 kg

Jede Lieferung kann bis zu 10% kurze Rollen enthalten (Rollenlänge mind. 8m)

Lagerung

Die RENOLIT ALKORTEC Dachbahnen sind vor Feuchtigkeit und Hitze zu schützen. In kalten Jahreszeiten sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem

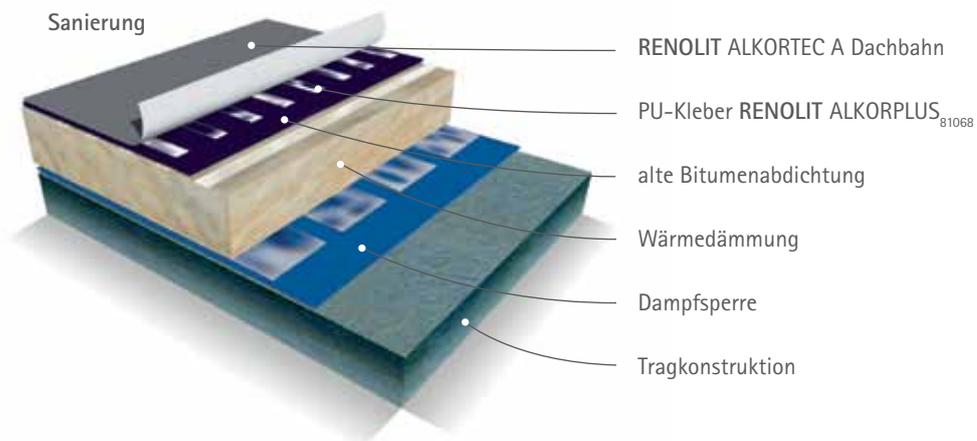
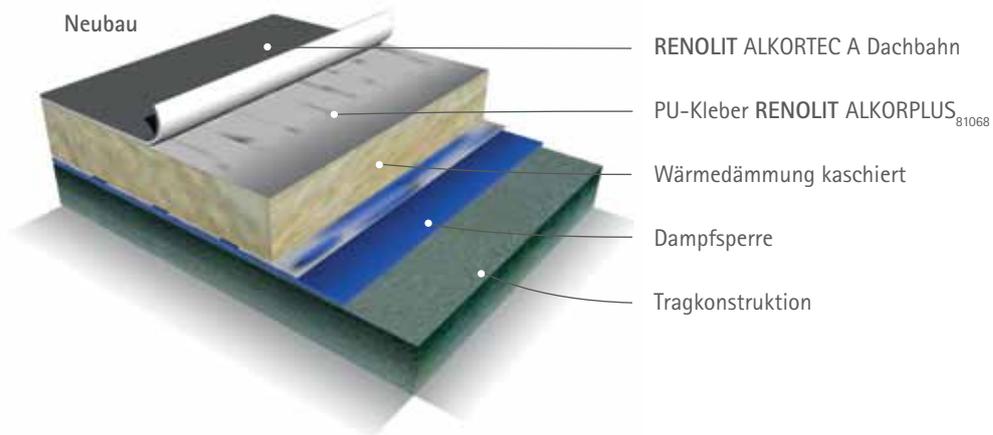
frostgeschützten Raum auf die abzudichtende Fläche zu holen und gleich zu verarbeiten.

Verklebtes System

Richtlinien für die Verarbeitung von **RENOLIT ALKORTEC** Dachbahnen, verklebt auf Wärmedämmung, Holz, Beton,

Porenbeton/Gasbeton, metallische Oberflächen oder Bitumen.

Zu verwendende Dachbahn:
RENOLIT ALKORTEC A₃₅₁₉₈



Einsatzgebiete

Verklebung mit **RENOLIT ALKORPLUS** PU-Kleber₈₁₀₆₈ auf offenen und geschlossenen Gebäuden bis zu einer Dachhöhe von 18 m (max. 3600 N/m²). Diese Verlegetechnik ist auf geneigten Dachflächen möglich, bis 20° Neigung. Bei Dachhöhen über 18 m sowie bei exponierter Lage des Gebäudes (>3600 N/m²) ist mit unserer **RENOLIT** Anwendungstechnik Rücksprache zu nehmen.



Schichtenaufbau

Untergründe

- Polystyrol-Hartschaum, kaschiert mit z.B. Bitumen-Dachbahn V13 / V100
- Dämmplatten aus Polyurethan-Hartschaum, kaschiert wie vor beschrieben
- Dämmplatten aus Mineralfaserstoffen, kaschiert wie vor beschrieben oder bituminierter Oberfläche
- Schaumglas mit vollflächig aufgeklebter Bitumen-Dachbahn wie vor beschrieben
- Gebundene Schüttungen aus expandierten Mineralien mit vollflächig aufgeklebter Bitumen-Dachbahn wie vor beschrieben
- Bitumen-Dachbahnen beschiefert oder besandet
- Beton
- Holzschalung mit mind. reißfester Bitumen-Dachdichtungsbahn nach DIN EN 13707 verdeckt genagelt (gemäß Flachdachrichtlinie)
- Bitumen-Dachbahn gealtert und verwittert

Auf allen weiteren Untergründen ist generell die Freigabe von RENOLIT einzuholen.

Der Untergrund muss staub- und fettfrei sein, sowie frei von scharfen Kanten, spitzen Gegenständen, anderen Verunreinigungen und stehendem Wasser. Die Oberflächen sollen abgerieben, stetig verlaufend, frei von Kiesnestern und Fremdkörpern sein.

Die Abdichtung kann nur geklebt werden, wenn das gesamte Dachschichtenpaket dauerhaft lagesicher ist. Alte Dachschichtenpakete sind auf ihre Lagesicherheit zu überprüfen. Gegebenenfalls muss eine entsprechende Windlastberechnung erfolgen und das Schichtenpaket zusätzlich mechanisch befestigt werden. Bei der Sanierung bituminöser Dachflächen sind vorhandene Blasen aufzuschneiden und niederzukleben, Falten abzustößen und größere Unebenheiten auszugleichen. Vor der Verklebung mit PU-Kleber auf den entsprechenden Untergründen sind Klebeversuche durchzuführen. Ein Schälwiderstand von 1 N/mm Breite soll erreicht werden. (Siehe Fig. 2)

Fugen

Gebäudefugen erfordern besondere Berücksichtigung bei der Verklebung einer Dachabdichtung. Vor allem die Fugenbreite ist hierbei von entscheidender Bedeutung. Bei zu erwartenden großen Gebäudebewegungen sind weitergehende Maßnahmen erforderlich. Die Fugen müssen in jedem Fall ausgefüllt sein. Vertikale Bewegungen bedingen besondere konstruktive Maßnahmen.

Die Wärmedämmung muss über der Fuge getrennt werden.

Auf Fugen von großflächigen Bauteilen (z.B. Gasbeton oder Span- und Baufunierplatten) soll 200 mm breit (100 mm beidseitig) auf der Fuge nicht geklebt werden. Gegebenenfalls sind Schleppstreifen, z.B. aus besandeter Pappe, einzusetzen.

Dampfsperre

- für normale Beanspruchung: Bitumen-Schweißbahn G 200 S4 nach DIN 52131 oder Bitumen-Schweißbahn V 60 S4 nach DIN 52131. Bei mechanischer Befestigung der Wärmedämmung ist auch der Einbau einer lose verlegten LDPE-Dampfsperre möglich.
- für höhere klimatische Beanspruchung: z.B. über klimatisierten Räumen oder Schwimmbädern): Bitumen-Schweißbahn G 200 S5 AL 0,1.

Wärmedämmung

Die Druckfestigkeit der Wärmedämmung muss den zu erwartenden Druckbelastungen entsprechen.

Voranstrich

Auf den in dieser Herstellervorschrift beschriebenen Untergründen ist der RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₆₈ PU-Kleber ohne Voranstrich zu verarbeiten.

Verarbeitung

Der RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₆₈ PU-Kleber darf nur bei trockenem Wetter und bei einer Außentemperatur von mind. +5°C verarbeitet werden. Nach Vorbereitung des Untergrundes kann der Kleber mit einem Auftragswagen oder von Hand aufgetragen werden. Damit es zu keinen Klebeaufhäufungen kommt, ist in beiden Fällen der RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₆₈ PU-Kleber gleichmäßig mit einem Hartgummischieber oder Spachtel zu verteilen.



Fig. 1: Verklebung mit dem Auftragswagen



Fig. 2: Klebeversuche

Fugenbreite	Aufbau ohne Wärmedämmung	Aufbau mit Wärmedämmung
Bis 10 mm	Klebefreie Zone 20 cm	klebefreie Zone 20 cm + Stützkörper
Bis 30 mm	30 cm Klebefreie Zone + Stützblech	+ Schleppstreifen
≥ 30 mm	konstruktive Fugenausbildung	

Tabelle 1: Ausführung der Fugen

Schichtenaufbau

Die RENOLIT ALKORTEC³⁵¹⁹⁸ Dachbahn wird mit dem unterseitigen Vlies sofort in die frische Klebeschicht eingerollt und mit einem weichen Besen angedrückt. Auf stark geneigten Dachflächen, auf denen mit einem Abfließen des Klebers gerechnet werden muss, darf der Kleberauftrag nicht streifenweise sondern nur flächig erfolgen. Bei schrägen Flächen ist eine gewisse Abluftzeit erforderlich (10 bis 15 Minuten). Der Kleber muss noch Fäden ziehen, aber es darf sich auf der Kleberoberfläche noch keine Haut gebildet haben. Gegen abrutschen der Dachbahn sind ggfs. konstruktive Maßnahmen zu treffen.



Fig. 3: Gleichmäßige Verteilung des Klebers.

Beim Kleberauftrag ist auf eine klebefreie Zone von ca. 200 mm (100 mm zu jede Seite) an den Längsnähten zu achten. Der Nahtüberlappungsbereich darf nicht mit Klebstoff verunreinigt werden. Die Überlappungen werden thermisch, homogen verschweißt.

Nahtverbindung

Die Nahtverbindung erfolgt durch Warmgas- oder Quellverschweißung (siehe Schweißanleitung). Auf weichen Untergründen oder je nach Witterungsbedingungen kann es erforderlich werden, dass bei Schweißautomaten ohne Raupenantrieb, eine Schweißhilfe eingesetzt werden muss.

Kleberverbrauch

Die Auftragsmenge und die Verteilung des Klebers über die Fläche richtet sich nach der Oberflächenbeschaffenheit, der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Windso-belastung gemäß Flachdachrichtlinien, Anhang I bzw. nach DIN 1055-4. Die Einteilung der Dachflächen in Innen-, Rand- und Eckbereich wird ebenfalls nach diesen Richtlinien ermittelt. Den Kleberverbrauch sowie die Flächenverteilung des Klebers entnehmen Sie der

Tabelle 2. Die hierin genannten Klebemengen sind nur als Hinweise zu betrachten, gültig für Gebäude in nicht exponierter Lage und ohne Innendruck (geschlossene Dachdecke). Für Einzelnachweise wenden Sie sich bitte an unseren Anwendungstechnischen Service.

Die Qualität der Verklebung wird nicht von der Schichtdicke des Klebeauftrags bestimmt, sondern von der gleichmäßigen Verteilung des Klebers (Siehe Fig. 3).

Dachbahnenquernähte

Die Dachbahnen-Quernähte ca. 50mm überlappen und verschweißen, Überlappung mit einem 200 mm breitem RENOLIT ALKORTEC- Zuschnittstreifen, Typ 35191 über schweißen (siehe Skizze Fig. 4).

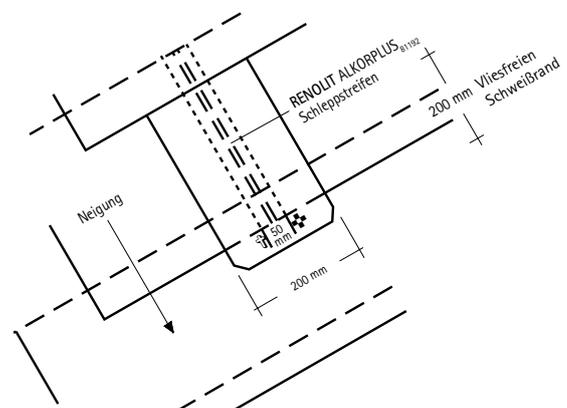


Fig. 4: Ausführung Kopfstoßnähte

Bei mechanischer Befestigung der RENOLIT ALKORTEC A Dachabdichtung ist Rücksprache mit der Anwendungs-technik zu halten

Verlegung der Dachbahn (lose Verlegung)

Die RENOLIT ALKORTEC A Dachbahnen werden lose, mit einer Überlappung von mindestens 40 mm verlegt und verschweißt. Anschließend werden die Dachbahnen mit einer Auflast gegen abheben durch Windkräfte nach DIN 1055 Teil 4 gesichert.

- Kiesschüttung

Schüttung aus natürlichem, ungebrochenem Gestein der Korngruppe 16/32 nach DIN 4226 bzw. DIN EN 13242. Die Mindestdicke beträgt hierbei mindestens 50 mm. Bei nicht DIN gerechtem Kies oder pneumatischer Aufbringung ist eine Schutzlage aus PES-Vlies, 300 g/m², Typ RENOLIT ALKORPLUS⁸¹⁰⁰⁵ erforderlich.

Gebäudehöhe	Auftragsmenge und Verteilung des Klebers über die Fläche		
	Innenbereich	Randbereich	Eckbereich
bis 10 m	250 g/m ² - 30% der Fläche	300 g/m ² - 60% der Fläche	300 g/m ² - 60% der Fläche
10 m bis 18 m	300 g/m ² - 60% der Fläche	300 g/m ² - 90% der Fläche	350 g/m ² - 90% der Fläche

Tabelle 2: Kleberverbrauch

Schichtenaufbau

• Plattenbelag

Plattenbelag auf Kiesbett mit Körnung 4/8 oder auf Stelzlagern verlegt. Hierfür ist die Schutzbahn, **RENOLIT ALKORPLAN**₃₅₁₂₁ erforderlich. Diese Schutzbahn ist unterseitig vlieskaschiert und wird mit 5 cm Überdeckung verlegt und verschweißt. Diese Schutzbahn wird lose verlegt und darf keine Verbindung zur Abdichtung bzw. zu den Anschlüssen haben.

• Begrünung

Zwischen Gründachaufbau und Abdichtung ist eine Schutzlage oder ein Drainagevlies einzubauen. Maßgeblich für den Nachweis der Lagesicherheit der Dachabdichtung ist der trockene Zustand des Gründachaufbaus.

Randfixierung

Die **RENOLIT ALKORTEC** Dachbahnen müssen an Dachrändern, Wandanschlüssen, in Dachkehlen <174°, aufgehenden Attiken und an Durchdringungen (Lichtkuppeln, Gullys, Lüfter usw.) mit einer Randfixierung versehen werden. Die Randfixierung muss einer Zugkraft von 2700 N/m widerstehen. Die Randfixierung kann durch eine Linienbefestigung mittels **RENOLIT ALKORTEC** Verbundblechen, Typ 81193, oder einer linearen Befestigung mittels Einzelbefestiger, mind. 4 Bef/m, hergestellt werden. Bei der Linienbefestigung mit Verbundblechen richtet sich der Abstand der Befestigungselemente nach dem jeweiligen Untergrund.

Untergrund	Befestiger	Abstand
Stahlbeton	Spreitzniete 4,8 x 26 mm SFS Spike 4,8 x 32 mm	15 cm
Leichtbeton	SFS-IGF-S-S19-8,0 x 65	15 cm
Holzschalung/ Holzplatten	Holzschrauben SFS-IW-T-5,0 x 35 mm	15 cm
Stahltrapezblech	Stahlblindniete 4 – 5 mm	10 cm

Tabelle: Befestigung Verbundbleche

Es sind auf den Untergrund abgestimmte und zugelassene Befestigungsmittel zu verwenden.

Zwischenfixierung

Im Anschlussbereich sind die Dachbahnen, bei loser Verlegung, bei Anschlusshöhen von mehr als 50 cm mechanisch zu befestigen. Diese Befestigung kann mittels Linienbefestigung oder linearer Befestigung erfolgen. Bei einer vollflächigen Verklebung im Anschlussbereich braucht keine zusätzliche Zwischenbefestigung erfolgen.

Winddichtheit der Unterkonstruktion

Die Sicherheit der verklebten Dachabdichtung gegenüber Windangriffen wird dadurch gewährleistet, dass sowohl die tragende Unterkonstruktion als auch die Anschlüsse an Dachrändern und Dachdurchdringungen winddicht hergestellt werden müssen, um ein Einblasen oder Nachsaugen von Luft von außen oder innen zu verhindern. Eine winddichte Ausbildung kann entweder durch eine vollflächige Verklebung der Anschlussbahn oder bei lose hochgeführten Anschlussbahnen mit einem Verbundblech und unterlegtem Winddichtungsband, **RENOLIT ALKORPLUS**₈₁₀₅₈ erfolgen. (Siehe Detaillösungen)

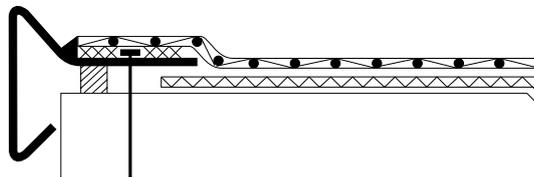
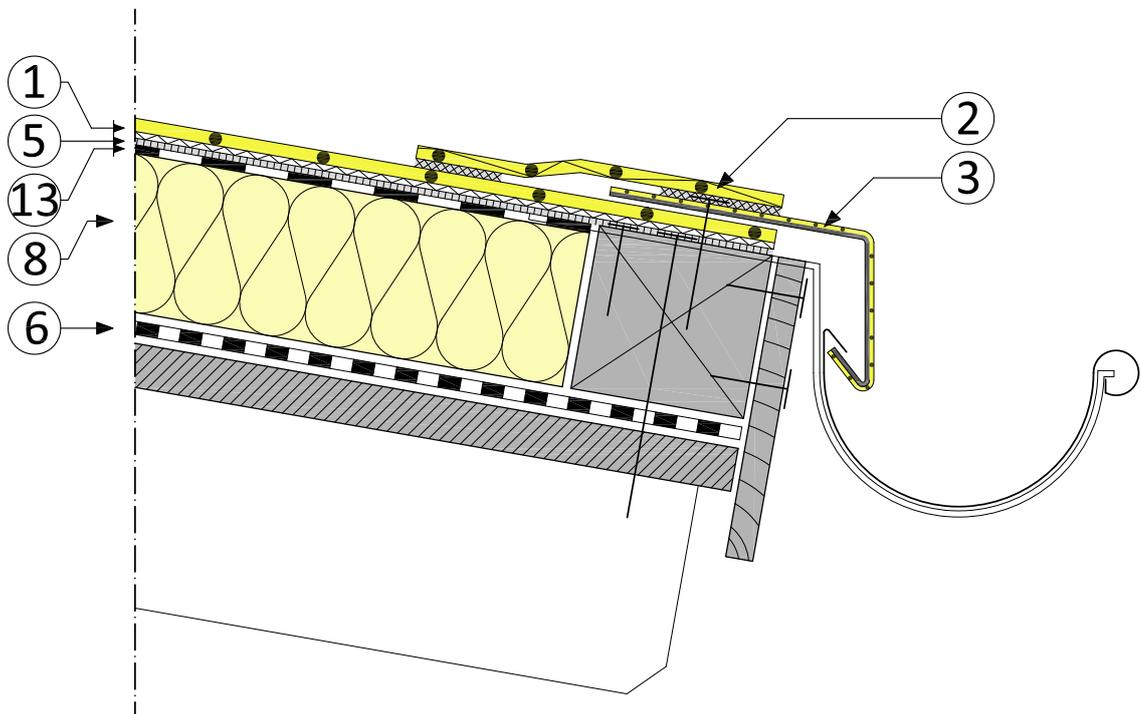


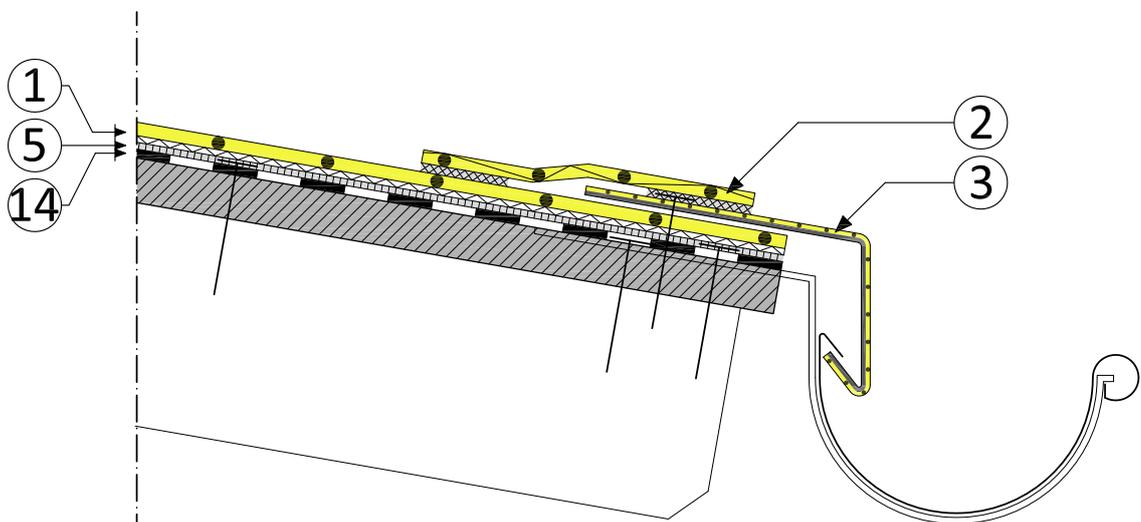
Abb. 5 : Verwendung eines Winddichtungsbands

Detaillösungen

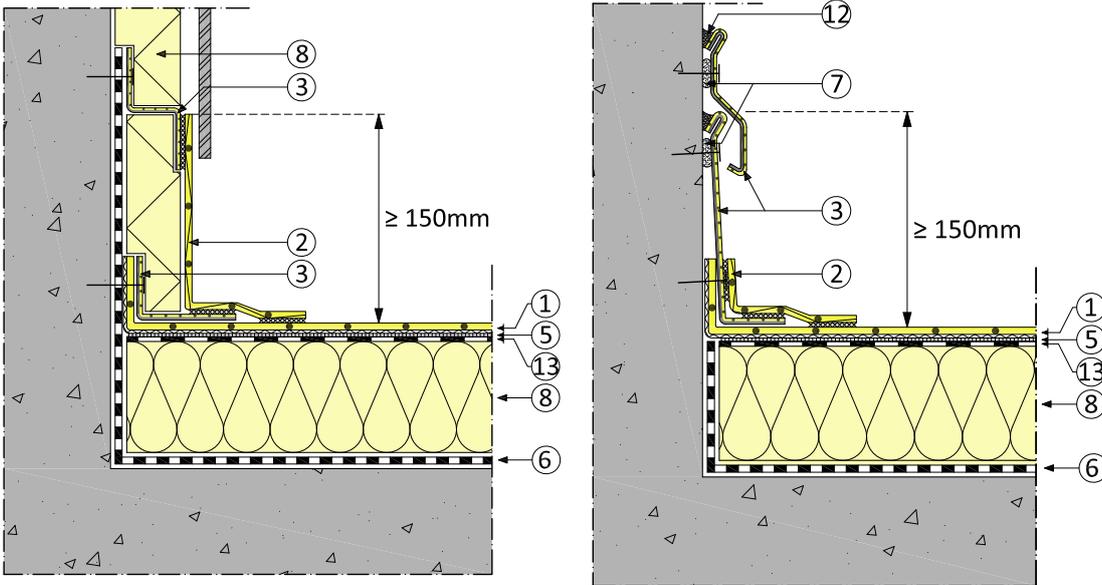
- | | |
|---|----------------------------|
| ① RENOLIT ALKORTEC A | ⑧ Wärmedämmung |
| ② RENOLIT ALKORTEC F | ⑨ Holzbohle |
| ③ RENOLIT ALKORTEC Verbundblech | ⑩ Mauerabdeckung |
| ④ RENOLIT ALKORPLUS ₈₁₀₀₅ Schutzlage | ⑪ Aluminiumblende 2-teilig |
| ⑤ RENOLIT ALKORPLUS ₈₁₀₆₈ Polyurethan Kleber | ⑫ Elastische Versiegelung |
| ⑥ Dampfsperre | ⑬ Kaschierlage |
| ⑦ RENOLIT ALKORPLUS ₈₁₀₅₈ Winddichtband | ⑭ Unterlagsbahn |



Traufanschluss mit Verbundblech

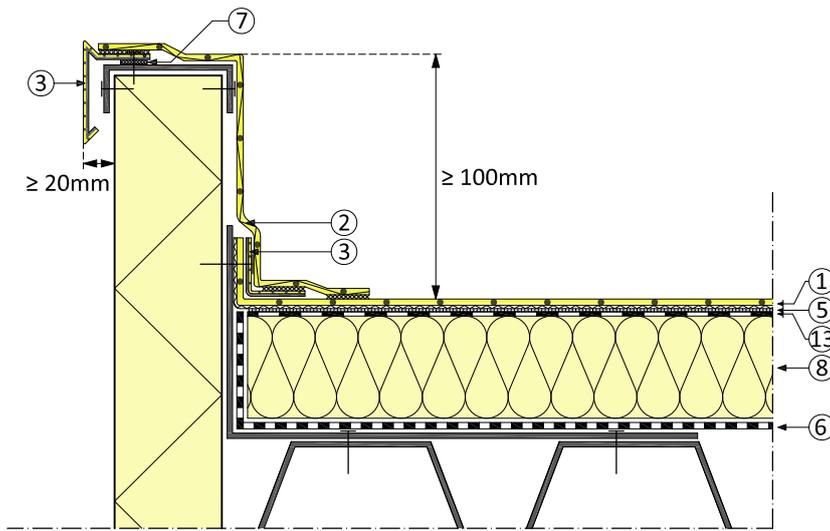


Traufanschluss mit Verbundblech

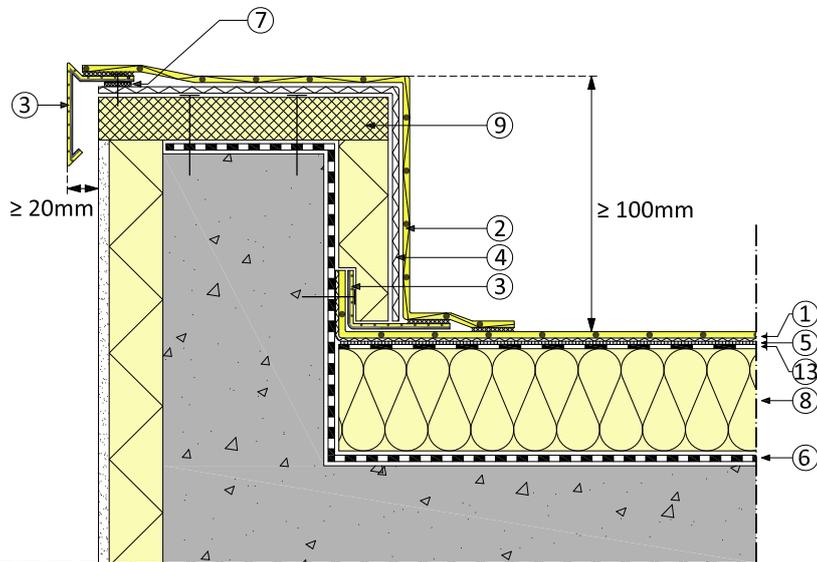


Wandanschluss mit Wärmedämmung

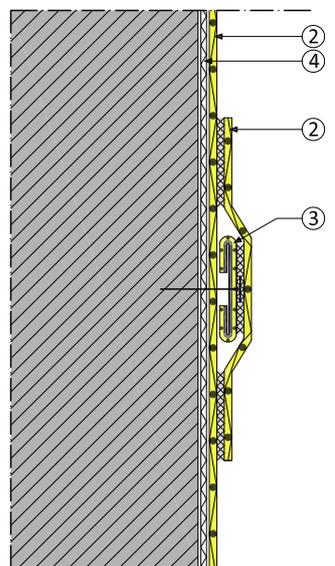
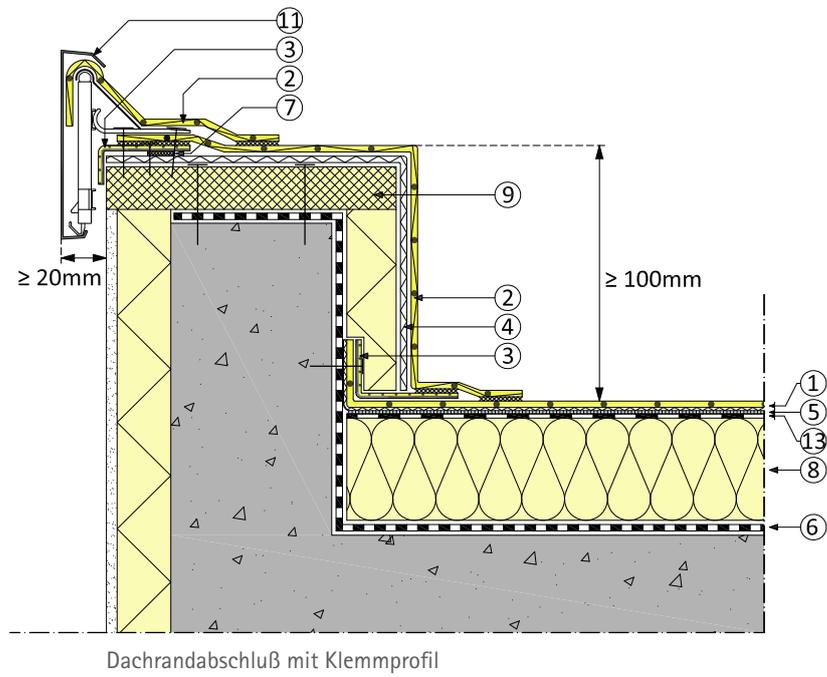
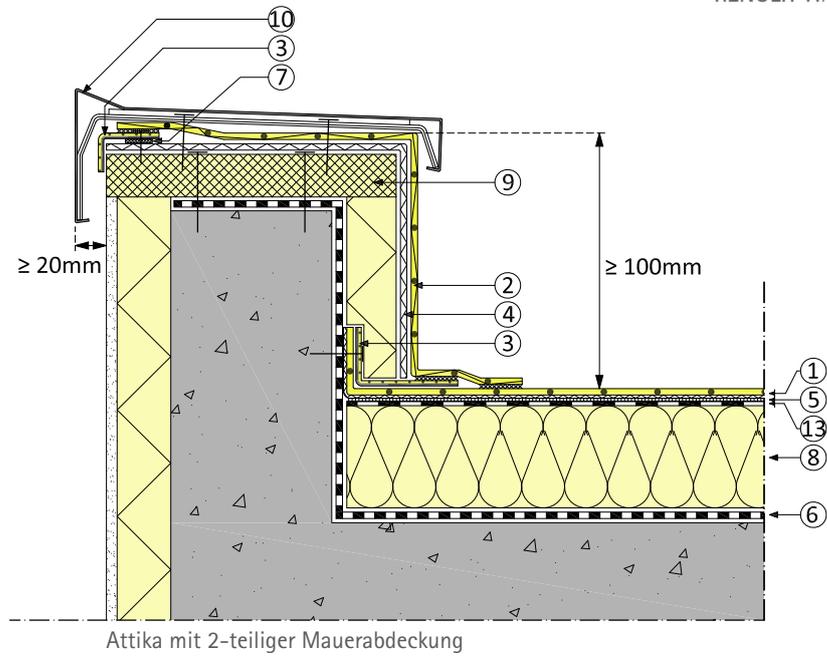
Wandanschluss mit Verbundblech



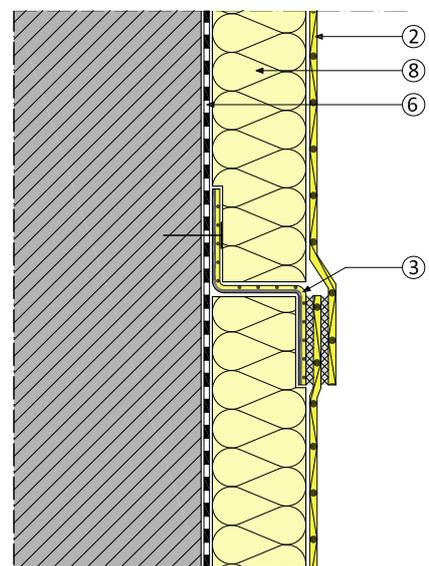
Dachrandabschluß Kassettenwand



Dachrandabschluß mit Ortgangprofil



Zwischenfixierung bei Anschlüssen



Zwischenfixierung bei Anschlüssen

Lieferprogramm

Lieferprogramm	Dicke	Breite	Gewicht	Rollenlänge
RENOLIT ALKORTEC F	1,5 mm	1,05 m	1,86 kg/m ²	20 lm
	1,8 mm	1,05 m	2,34 kg/m ²	15 lm
	2,0 mm	1,05 m	2,49 kg/m ²	15 lm
	1,5 mm	1,60 m	1,86 kg/m ²	15 lm
	1,8 mm	1,60 m	2,34 kg/m ²	15 lm
	2,0 mm	1,60 m	2,49 kg/m ²	15 lm
	1,5 mm	2,10 m	1,86 kg/m ²	15 lm
	1,8 mm	2,10 m	2,34 kg/m ²	15 lm
	2,0 mm	2,10 m	2,49 kg/m ²	15 lm
	RENOLIT ALKORTEC A	1,2 mm	1,05 m	1,63 kg/m ²
1,5 mm		1,05 m	1,92 kg/m ²	15 lm
1,8 mm		1,05 m	2,31 kg/m ²	15 lm
1,2 mm		1,55 m	1,63 kg/m ²	15 lm
1,5 mm		1,55 m	1,92 kg/m ²	15 lm
1,8 mm		1,55 m	2,31 kg/m ²	15 lm

Lagerung

Die RENOLIT ALKORTEC Dachbahnen sind vor Feuchtigkeit und Hitze zu schützen. In kalten Jahreszeiten sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem

frostgeschützten Raum auf die abzudichtende Fläche zu holen und gleich zu verarbeiten. Jede Lieferung kann bis zu 10% kurze Rollen enthalten (Rollenlänge mind. 8 m)

Zu den RENOLIT ALKORTEC Dachbahnen sind alle benötigten Zubehörteile lieferbar: vorgefertigte Innen- und Aussenecken, Verbundblech, Flüssigfolie, RENOLIT-PUR Kleber, Detailkleber, Spritzgerät für den Kleber und vieles mehr.

Die RENOLIT ALKORTEC-Dachbahnen können einfach an Standard-Dachbauteile aus Hart-PVC, wie Gullys und Lichtkuppeln aufgeschweißt werden.

Generelle Hinweise

Dachdetails und Anschlüsse

Angaben und Skizzen finden sie in unseren Detaillösungen, oder wenden Sie sich an unseren **RENOLIT** Anwendungstechnischen Service.

- **Neigung**
Bei Dachneigungen unter 2% sind die entsprechenden Bestimmungen in den Flachdachrichtlinien zu beachten.
- Die Abdichtung kann nur geklebt werden, wenn alle Funktionsschichten unter ihr auf Dauer lagesicher sind. Gegebenenfalls müssen die vorhandenen Schichten zusätzlich mechanisch befestigt werden.
- Dachränder und Anschlüsse müssen winddicht ausgeführt werden.
- Dacheinläufe und Rohrdurchführungen sind Einbauteile, die als Festpunkte anzusehen sind und eine sichere Befestigung an der Tragkonstruktion erfordern.
- Eine Probeklebung ist durchzuführen.
- Die Bahnoberseite muss auf jeden Fall frei von Bitumen- und Klebverunreinigungen bleiben.

Beständigkeit

Bei Ungewissheit, ob **RENOLIT ALKORTEC** gegen verschiedene Chemikalien beständig ist, rufen Sie bitte unsere Anwendungstechnik an.

Die **RENOLIT ALKORTEC** Dachbahnen dürfen nicht in Kombination mit **RENOLIT ALKORPLAN** oder **RENOLIT ALKORTOP** Dachbahnen verarbeitet werden. Alle verwendeten Holzeinbauteile müssen einen Holzschutz

erhalten. Dieser Holzschutz darf die einzelnen Dachschichten nicht negativ beeinflussen. Siehe **FDRL**, Holzschutz Pkt. 4.1

Allgemeine Bestimmungen

Zu beachten sind ferner:

- Alle einschlägigen Normen, Richtlinien und Vorschriften
- Erlasse und Bekanntmachungen der Bundesländer
- Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien
- Die Produktinformationen und Detailbeschreibungen über **RENOLIT ALKORTEC** und **RENOLIT ALKORPLUS**
- Hinweise und Verlegerichtlinien von Herstellern und Zulieferern deren Produkte zum Einsatz kommen.
- Einschlägige Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften

Sicherheitshinweis:

Die genannten Eigenschaften beruhen auf praktischen Erfahrungen und anwendungstechnischen Prüfungen. Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte liegt außerhalb unseres Einflussbereiches. Daher ist die Eignung des Produktes im Zweifelsfall durch ausreichende Eigenversuche zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Broschüre noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Bei auftretenden Fragen sollten Sie Beratung bei unserer Anwendungstechnik einholen.

Die Informationen im vorliegenden Werbeprospekt werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie basieren auf dem aktuellen, allgemein anerkannten Stand der Technik. Diese Informationen entbinden den Benutzer keinesfalls von der Einhaltung bestehender Vorschriften, Patente, gesetzlicher oder örtlich geltender Bestimmungen, technischer Zulassungen oder allgemein anerkannter Handwerksregeln. Für die ordnungsgemäße Unterweisung des Endbenutzers des Produkts ist einzig und allein der Käufer verantwortlich. Da nicht alle konkreten Umstände und problematischen Details berücksichtigt werden können, wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an den technischen Dienst von RENOLIT, der Sie anhand der vorgelegten Informationen und verfügbaren Kenntnisse gerne berät. Unser technischer Dienst kann weder für die Planung noch für die Ausführung der Arbeiten haftbar gemacht werden, RENOLIT haftet nicht für eine eventuelle Missachtung von Vorschriften oder Bestimmungen. Unsere Farben erfüllen hinsichtlich der UV-Beständigkeit die EOTA-Normen, unterliegen jedoch einer normalen Alterung. Bei einer Teilreparatur der Dachabdichtung während der Garantiezeit werden ästhetische Gesichtspunkte nicht berücksichtigt. Änderungen vorbehalten.

WWW.ALKORPROOF.DE



Die unabhängige europäische Prüfanstalt BBA (British Board of Agrement) hat für die freibewertete RENOLIT ALKORPLAN Dachbahnen im mitteleuropäischen Klima eine Lebensdauer von über 35 Jahren bestätigt.



Für unsere Dachbahnen bieten wir eine zehnjährige Materialgewährleistung an. Unsere Produkte werden von zertifizierten Dachdeckerbetrieben verlegt, die vom Hersteller geschult wurden.



Alle RENOLIT Dachabdichtungs-Dachbahnen nehmen am Recyclingprogramm ROOFCOLLECT® teil.



RENOLIT SE - Dach- und Dichtungsbahnen - Horchheimer Straße 50 - 67547 WORMS
T 06241.303.396 - F 06241.303.209 - dach@renolit.com

TRADITION UND INNOVATION



Rely on it.